

# AKTUELLE TIERSEUCHENSITUATION

## SCHWERPUNKT AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST UND GEFLÜGELPEST

# „Tierhaltungstag kompakt“

10.12.2020

Ing. Wolfgang Pleier



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus



# ERGEBNISSE DER REGIONALEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN GESAMTRECHNUNG IN MIO. EURO 2018

Rinder	10,7
Schweine	12,2
Geflügel	15,2
Schafe und Ziegen	0,5
Milch	10,3
Eier	15,9
Sonstige Tiere und tierische Erzeugnisse	2,2
<b>Tierische Erzeugung gesamt</b>	<b>67,0</b>

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

# SELBSTVERSORGUNGSGRADE 2019

	Rind und Kalb	Schwein	Schaf und Ziege	Geflügel-fleisch*	Trut-hühner	Mast-hühner	Gänse	Legehennen (Eier)
<b>Selbstversorgung % in Österreich</b>	<b>141</b>	<b>101</b>	<b>77</b>	<b>72</b>	<b>51</b>	<b>82</b>	<b>24</b>	<b>86</b>
Pro Kopfverbrauch in kg (Eier in Stück)	18,0	52,8	1,1	21,7	5,4	15,7	0,2	240
Bestand Österreich, Stück	1.879.520	2.773.225	495.162	13.198.449	953.926	12.149.523	95.000	6.930.124
Inlandsverbrauch in to	159.499	466.317	10.100	192.031	47.773	138.458	2.182	148.900
Bruttoeigenerzeugung in to	225.313	470.915	7.759	139.119	24.530	113.637	534	127.585
Bestand Burgenland , Stück	18.688	41.292	7.506	237.835	199.035	32.300	6.500	430.403
% Anteil Burgenland	0,99	1,49	1,52	1,80	20,86	0,27	6,84	6,21
Verbrauch Burgenland in to	5.289	15.462	335	6.367	1.584	4.591	72	4.937
Erzeugung Burgenland in to	2.240	7.012	118	2.507	5.118	302	37	7.924
<b>Selbstversorgung % im Burgenland</b>	<b>42</b>	<b>45</b>	<b>35</b>	<b>39</b>	<b>323</b>	<b>7</b>	<b>51</b>	<b>160</b>

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



# AKTUELLE SEUCHEN SITUATION IN EUROPA

## List of diseases

A.S.F. (African swine fever in domestic pigs)

A.S.F.W.B. (African swine fever in wild boar)

B.TB (Bovine tuberculosis)

B.T. (Bluetongue)

H.P.A.I.C.B. (Highly pathogenic avian influenza in captive birds)

H.P.A.I. (Highly pathogenic avian influenza in poultry)

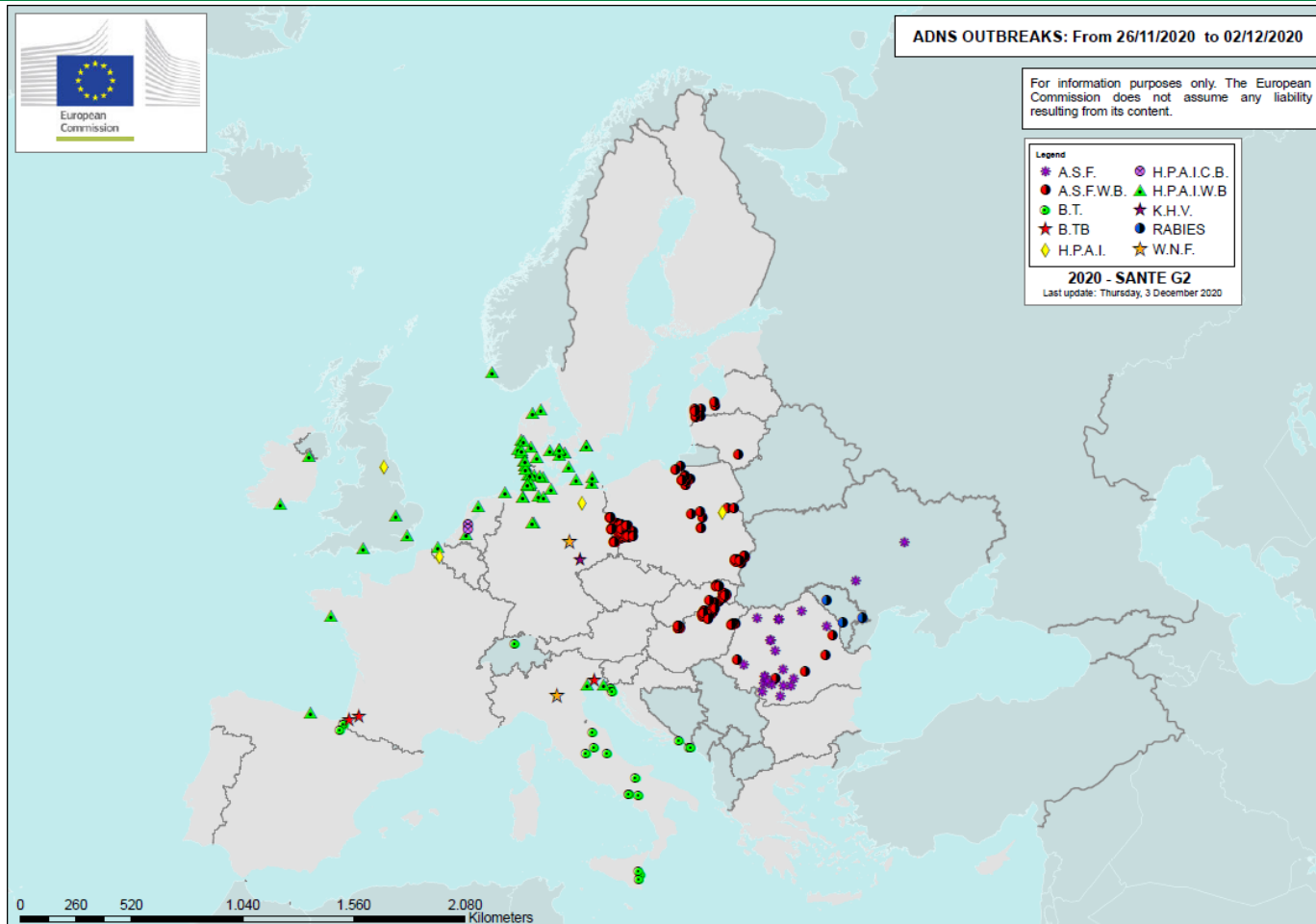
H.P.A.I.W.B. (Highly pathogenic avian influenza in wild birds)

K.H.V. (Koi herpes virus disease)

RABIES (Infection with rabies virus)

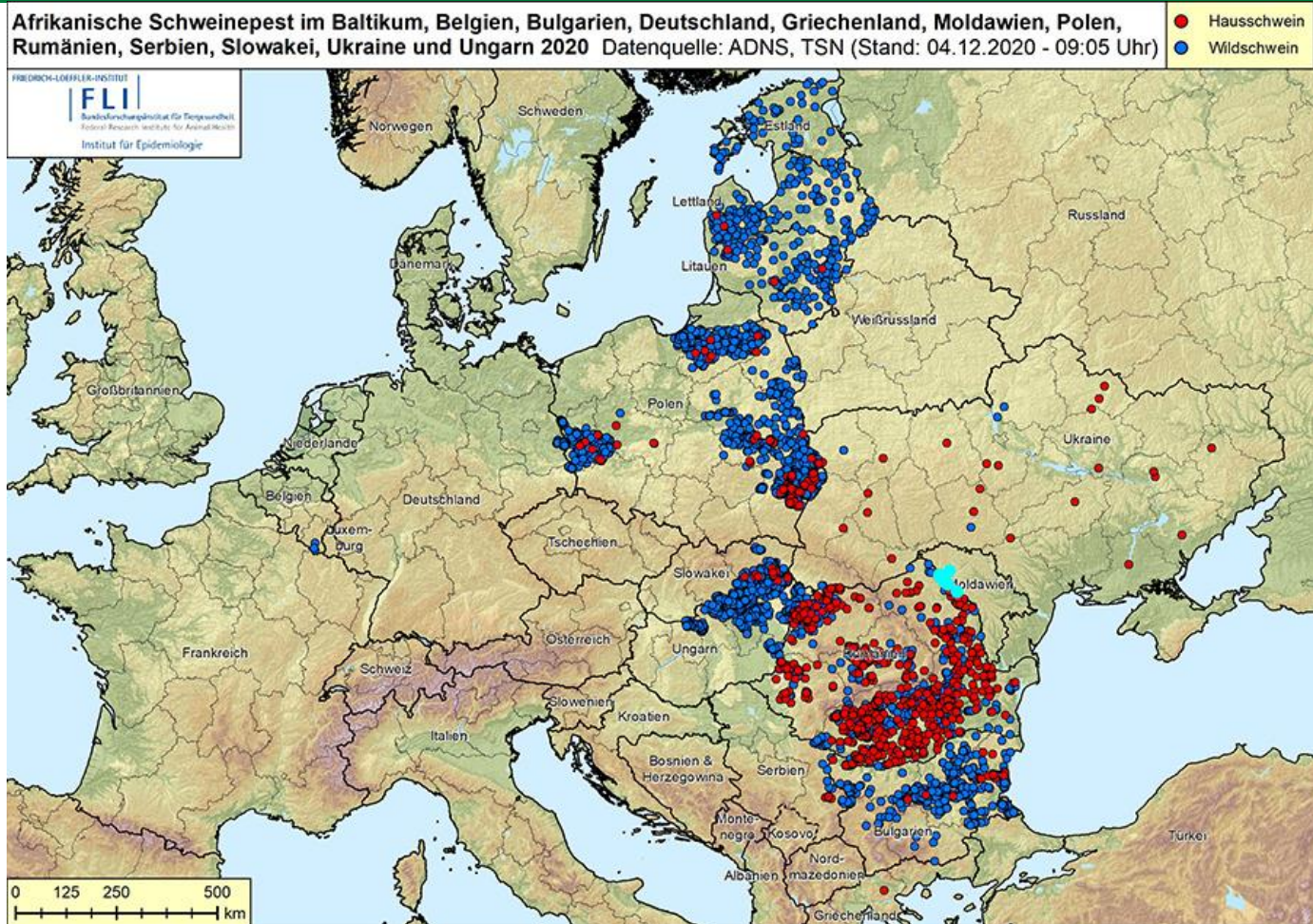
W.N.F. (West Nile fever)

# AKTUELLE SEUCHEN SITUATION IN EUROPA



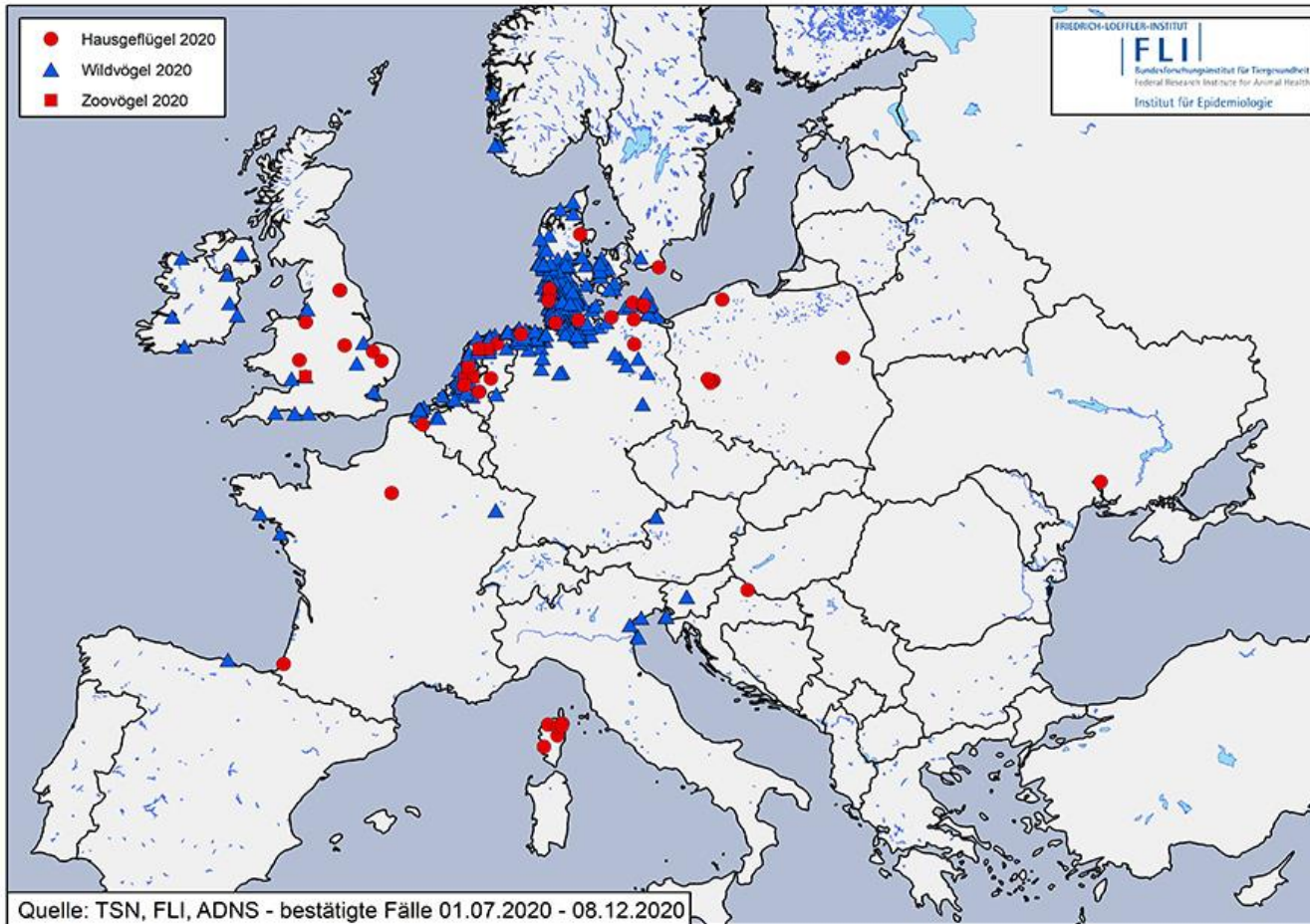
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

# AKTUELLE ASP SITUATION



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

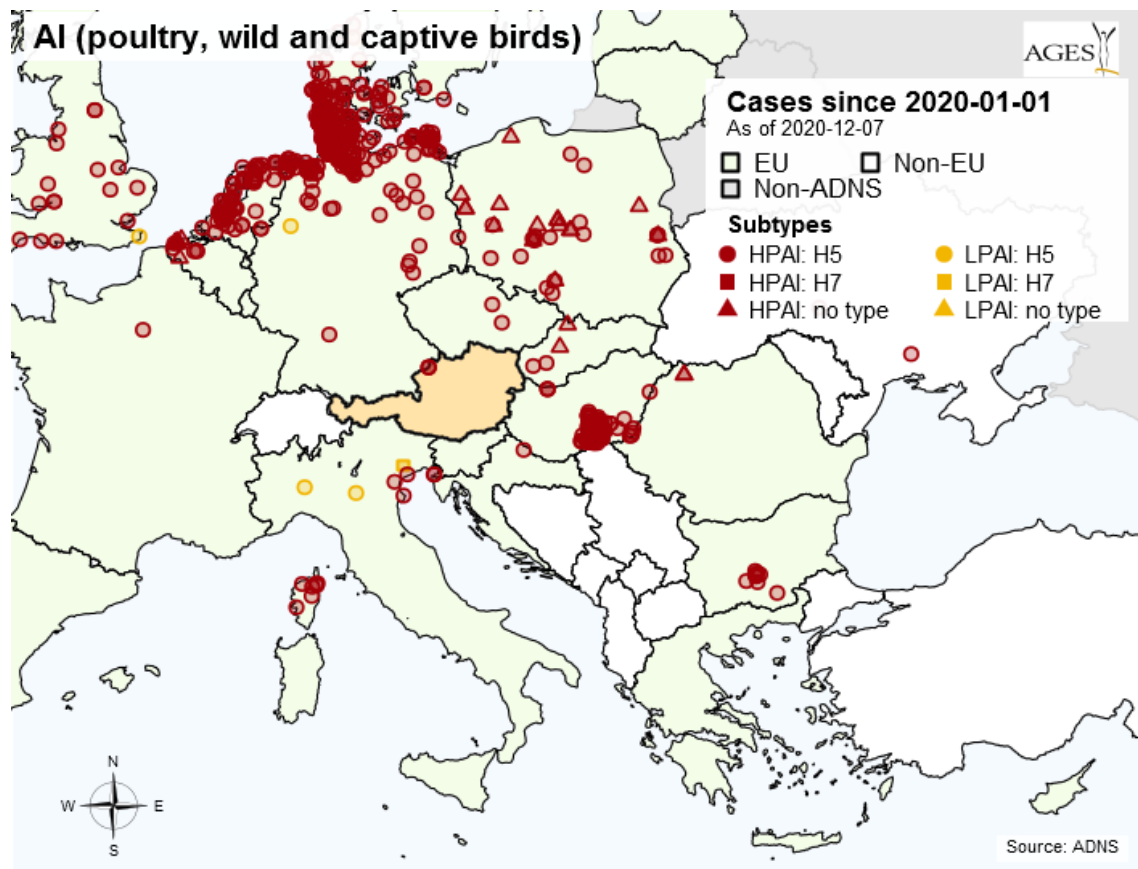
# AKTUELLE GEFLÜGELGRIPPE SITUATION



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

# ZEITRAUM 2020-01-01 BIS 2020-12-06, STAND: 2020-12-07

## WWW.AGES.AT





# AKTUELLE SEUCHEN SITUATION IN EUROPA

[Info Seiten:](#)

[https://ec.europa.eu/food/animals/animal-diseases/not-system\\_en](https://ec.europa.eu/food/animals/animal-diseases/not-system_en)

[https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/krankheiten/tgb\\_adns/tgb\\_adns.html](https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/krankheiten/tgb_adns/tgb_adns.html)

<https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/>

# AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST (ASP)

Die **Afrikanische Schweinepest (ASP)** ist eine anzeigepflichtige Tierseuche, von der Haus- und Wildschweine betroffen sind.

Eine **Übertragung** durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren (Sekrete, Blut, Sperma), die Aufnahme von Speiseabfällen oder Schweinefleischerzeugnissen bzw. -zubereitungen sowie andere indirekte Übertragungswege (Fahrzeuge, kontaminierte Ausrüstungsgegenstände einschl. Jagdausrüstung, landwirtschaftlich genutzte Geräte und Maschinen, Kleidung).

# AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST (ASP)

**Nach einer Infektion entwickeln die Tiere sehr schwere, aber unspezifische Allgemeinsymptome.**

ASP ist keine Zoonose, also zwischen **Tier und Mensch übertragbare Infektionskrankheit**, und daher für den Menschen ungefährlich.

# GEFLÜGELGRIPPE

Die **Geflügelgrippe** wird auch als aviäre Influenza, Vogelgrippe oder **HPAI** (Highly Pathogenic Avian Influenza) bezeichnet.

Die Geflügelgrippe ist eine durch Viren hervorgerufene anzeigepflichtige Tierseuche, von der Hühner, Puten, Gänse, Enten, wildlebende Wasservögel und andere Vögel betroffen sein können.

Als **natürliches Reservoir** für das Virus gelten **wild lebende Enten und andere Wasservögel**, die jedoch in der Regel nicht schwer erkranken

Die Viren verbreiten sich durch Tröpfcheninfektion über die eingeatmete Luft oder über Kotpartikel an der Kleidung und Geräten.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



# GEFLÜGELGRIPPE

**Nach einer Infektion zeigen die Tiere** allgemeiner Schwäche (Apathie, stumpfes, struppiges Federkleid), hohes Fieber, erschwerte Atmung mit geöffnetem Schnabel, Ödeme am Kopf, Hals, Kamm, Kehllappen, Beinen und Füßen, Blauverfärbung der Haut und der Schleimhäute, wässrig-schleimigem und grünlichem Durchfall und neurologischen Störungen (sonderbare Haltung des Kopfes, Störungen der Motorik).

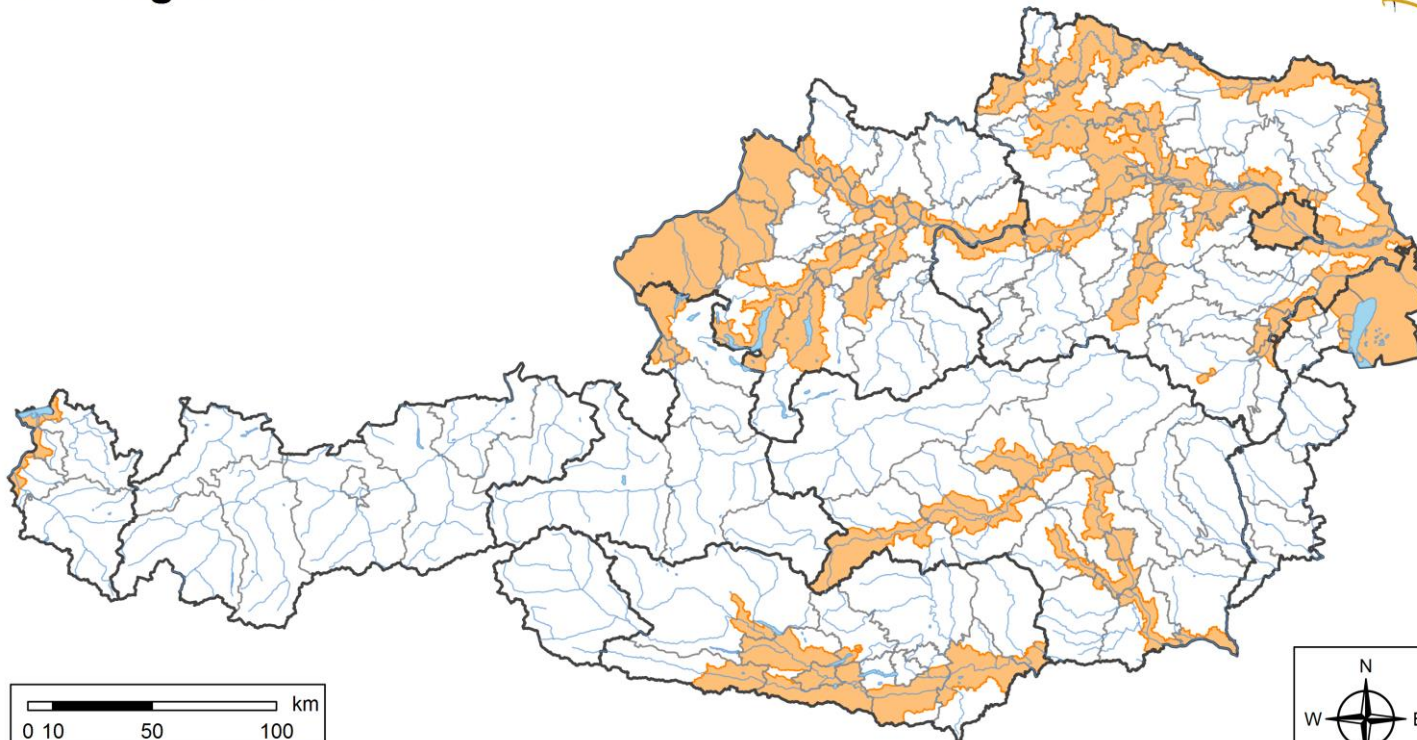
Bei chronischem Verlauf sinkt die Legeleistung, die Eier sind dünnwandig oder schalenlos.

Die **Mortalität ist abhängig vom Alter der Tiere und der Virulenz** des Erregers. Bei hochvirulenten Erregern endet die Krankheit bei nahezu allen Tieren tödlich.

# GEFLÜGELGRIPPE - STALLPFLICHT

Seit 7.12.2020 gilt in Gebieten mit erhöhtem Risiko „Stallpflicht“:

Risikogebiet HPAI



Erstellt am 03.12.2020

# GEFLÜGELGRIPPE - STALLPFLICHT

Für die Risikogebiete in Österreich gilt für Geflügelhalter:

1. **Getrennte Haltung** der Enten und Gänse von übrigen Geflügel.
2. Haltung des Geflügels in **Ställen oder in oben abgedeckten Haltungsvorrichtungen**.
3. Ausnahme von der Haltung in Ställen, wenn Geflügel durch Netze, Dächer, horizontal angebrachtes Gewebe oder andere geeignete Mittel **vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt** ist oder die Fütterung und Tränkung der Tiere nur im Stall oder einem Unterstand erfolgt, der das Zufliegen von Wildvögeln möglichst verhindert.

# GEFLÜGELGRIPPE - STALLPFLICHT

Für die Risikogebiete in Österreich gilt für Geflügelhalter:

1. Die Ausläufe müssen **gegenüber Oberflächengewässer**, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchsicher abgezäunt sein.
2. Erhöhung der hygienischen Sicherheitsmaßnahmen: **Reinigung und Desinfektion** mit besonderer Sorgfalt.
3. Der Behörde (der Amtstierärztin/dem Amtstierarzt) ist zu **melden**, wenn ein Abfall der Futter- und Wasseraufnahme um mehr als 20 %, ein Abfall der Eierproduktion um mehr als 5 % für mehr als 2 Tage besteht oder wenn die Mortalitätsrate höher als 3 % in einer Woche ist.



# GEFLÜGELGRIPPE - STALLPFLICHT

## Kennzeichnung „Freiland Eier“ trotz Stallpflicht 16 Wochen möglich!

Aus den Erfahrungen der Stallpflicht der letzten Jahre hat man über die EU Vermarktungsnormen für Eier die Möglichkeit geschaffen, dass auch im Falle einer erforderlichen Stallpflicht Eier von Freilandbetrieben über einen Zeitraum von 16 Wochen weiter als Freiland Eier vermarktet werden dürfen.

Die BIO-Freilandhaltung ist durch entsprechende Regelungen in der EU Bio VO ebenfalls nicht von einem Bio Eier-Vermarktungsverbot betroffen.

**Danke für die Aufmerksamkeit!**

**Serviceangebot der Landwirtschaftskammer:**

**Einzelbetriebliche Beratung vor Ort oder im Büro**

**Info Newsletter per E-Mail**

**Preis - SMS**



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



# FÜR FRAGEN STEHE ICH GERNE ZUR VERFÜGUNG

## Ing. Wolfgang Pleier

Tierhaltungsberater | Abt. V - Tierzucht

Tel.: +43 2682 702-506 | Mobil:+43 664 4102506

[wolfgang.pleier@lk-bgld.at](mailto:wolfgang.pleier@lk-bgld.at)

## Burgenländische Landwirtschaftskammer

Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt

Tel.: +43 2682 702-500 | Fax: +43 2682 702-590

[tierzucht@lk-bgld.at](mailto:tierzucht@lk-bgld.at) | [www.lk-bgld.at](http://www.lk-bgld.at)



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

